

Filterbrunnenriegel Bärwalder See

Schlagwörter: [Bohrbrunnen](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Boxberg / Oberlausitz

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Im Süden und Westen des Tagebaurestsees Bärwalder Sees befinden sich Filterbrunnenriegel. Im Westen verläuft ein Riegel zwischen dem See und dem Flusslauf der Spree. Bei den einzelnen Filterbrunnen handelt es sich um ausgebaute Bohrlöcher mit Pumpe zum Heben von Grundwasser. Diese waren in großer Zahl notwendig, um den Tagebau Bärwalde zu entwässern und damit den gefahrlosen Abbau der Braunkohle und die damit verbundene technische Arbeit zu ermöglichen. Für die sogenannte Sumpfung der Tagebaue (d.h. Entwässerung) werden meist Vertikalfilterbrunnen verwendet. In der rekultivierten Tagebaufolgelandschaft dient das zur Verfügung stehende Filterbrunnenwasser der Stabilisierung der Gewässergüte der Tagebaurestseen sowie der Verbesserung der Standsicherheit von Böschungen.

(Vincent Haburaj, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Quellen/Literaturangaben:

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Filterbrunnen. 2021.

BKM-Nummer: 30300143

Filterbrunnenriegel Bärwalder See

Schlagwörter: [Bohrbrunnen](#)

Ort: Kaschel

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 21 35,52 N: 14° 32 20,07 O / 51,35987°N: 14,53891°O

Koordinate UTM: 33.467.896,29 m: 5.689.945,48 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.468.020,43 m: 5.691.777,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Filterbrunnenriegel Bärwalder See“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30300143> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz